

Stadtkanzlei
An den Präsidenten des
Grossen Gemeinderates Stadt Zug
Stefan Hodel

6300 Zug

Interpellation

Oberwil, 23.04.08

Areal Schleife Nord Zug

Der Bund (SBB) hat rund 9200 m2 voll erschlossenes Bauland im Bereich der ehemaligen Bahnschleife (Schleife-Areal) an ein privates Konsortium verkauft. Gemäss Ausgabe der Neuen Zuger Zeitung vom 2. April sollen dort 93 Eigentumswohnungen gebaut werden. Ueber den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Gerne erlauben wir uns, dem Stadtrat dazu folgende Fragen zu stellen:

1. Hat der Stadtrat versucht dieses Areal zu kaufen?
2. Wenn Ja: Warum ist der Kauf gescheitert?
3. Wenn Nein: Warum hat er es nicht versucht?
4. Ist dem Stadtrat bekannt, wie teuer diese Eigentumswohnungen werden könnten?
5. Was meint der Stadtrat zum Umstand, dass übermässig viele Eigentumswohnungen und zu wenige preisgünstige Wohnungen gebaut werden, was den sozialen Verdrängungsprozess in unserer Stadt und in unserem Kanton fördert?
6. Die SBB will noch ein weiteres Landstück in der Schleife verkaufen, wird sich der Stadtrat für den Kauf dieses Landes einsetzen?

Wir danken dem Stadtrat für eine schriftliche Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüssen

Für die Fraktion Alternative – CSP

V. Straub-Müller
Vroni Straub-Müller
Gemeinderätin CSP
Fraktion Alternative/CSP